

#### Tagungsleitung

Katharina Hirschbrunn / Dr. Martin Held

#### Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 24  
E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen  
zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr  
bis 12.00 Uhr.

#### Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt  
online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich. Anmelde-  
schluss ist der **15. Oktober 2018**.

#### Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir  
bis spätestens zum **15. Oktober 2018** um entsprechende schriftliche Benachrichti-  
gung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,  
ab dem Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in  
Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie  
erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmel-  
dung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versiche-  
rung.

#### Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag	65.-
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	35.50
Vollpension im Einzelzimmer	94.-
Vollpension im Doppelzimmer	72.-
Vollpension im Doppelzimmer als Einzelzimmer	102.-
In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und <b>auch</b> bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet	à 4.-

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte.  
Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-  
leistungen können nicht rückvergütet werden.

#### Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.- € pro Person &  
Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien die  
Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

#### Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und  
Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der  
Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtig-  
ten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt.  
Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres  
Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.

#### Kooperation

### DIE TRANSFORMATEURE *Akteure der Großen Transformation*



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen  
Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

#### Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des  
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“  
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen  
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln  
finanziert.

#### Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal  
[Greenmobility](#) auf unserer Homepage.  
Die Akademie verfügt über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen.  
Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und  
dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.- €) an der  
Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermäßig-  
ten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Bildnachweis: © fotolia.com  
Tagungsnummer: 0092019

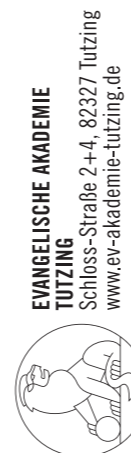
Evangelische Akademie Tutzing  
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)  
Blog: [web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde](http://web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde)



Umspringel Druck CO<sub>2</sub>-frei  
Schützt den Amazonas  
Klimaneutral gedruckt



Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand  
mit der Deutschen Post



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING  
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Interessenkonflikte & Erfolgsstrategien in der Großen Transformation

22. bis 23. Oktober 2018

In Kooperation mit: Bund Naturschutz in Bayern, Gesprächs-  
kreis Die Transformateure – Akteure der Großen Transforma-  
tion, IG Metall Bayern, Umweltbundesamt

Tutzingener Transformations Tagung (TTT)

# AUF DER SUCHE NACH DAUERHAFT ZUKUNFTSFÄHIGEN STRATEGIEN

Die gegenwärtige Form von Entwicklung ist nicht nachhaltig. Eine Große Transformation hin zu einer postfossilen, ressourcenleichten und sozial gerechten nachhaltigen Entwicklung ist überfällig. Einiges geht bereits voran. Doch viele Prozesse stecken fest – behindert durch alte Strukturen. Es braucht eine neue Streitkultur um die Transformation zur Nachhaltigkeit und Ideen für erfolgreiche Veränderungsprozesse. In großen Umbrüchen sind Interessenkonflikte unvermeidlich, große Veränderungen müssen gut gestaltet werden. Dies ist Bestandteil einer lebendigen Demokratie.

Aus den Widerständen und Auseinandersetzungen kann viel darüber gelernt werden, wie die Nachhaltigkeitstransformation vorangebracht werden kann: Wie können die verschiedenen Sichtweisen fruchtbar gemacht werden? Wie können Strategien zu Innovationen, dem Phasing-in in die postfossile und nachhaltige Entwicklung zusammen mit Exnovationen, dem Phasing-out aus den nicht nachhaltigen Strukturen vorangebracht werden?

Wie können Erfahrungen – etwa in der Energiewende – für dauerhaft zukunftsfähige Strategien in anderen Bereichen genutzt werden? Was sind die Erfolgsfaktoren und Kraftquellen für die Umsetzung der Großen Transformation? Wir werden die soziale Frage nicht lösen, wenn wir die ökologischen Grenzen nicht beachten. Wir werden die ökologische Frage nicht lösen, wenn wir die sozialen Grenzen nicht beachten. Beides sind Bedingungen, damit Wirtschaften dauerhaft zukunftsverträglich möglich ist und die Lebensgrundlagen erhalten werden.

Interessenkonflikte und Erfolgsstrategien werden beispielhaft für die Bereiche Ernährung und Landwirtschaft, Bauen und Wohnen sowie Digitalisierung diskutiert. Es geht um die Verbreitung von Nischenlösungen und um die Veränderung staatlicher Rahmenbedingungen. Um Auseinandersetzungen und Kampf für ernsthafte Veränderungen. Mögliche Kompromisse sind zu finden, ohne die existenziellen Lebensgrundlagen weiter zu gefährden. Jenseits der Problemverlagerungen ist die Nachhaltigkeitstransformation in Deutschland auf den Weg zu bringen.

Wir laden VertreterInnen von Gewerkschaften, aus Betriebsräten, von Natur- und Umweltschutzverbänden, aus Unternehmen, Politik, Wissenschaft und Medien sehr herzlich zur Tutzingener Transformations Tagung ein. Alle, die an der sozial-ökologischen Transformation in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung interessiert sind. Alle, die dafür leidenschaftlich aktiv sind.

## Tagungsteam

**Andrea Fehrmann**, IG Metall Bayern / **Martin Held**, Tutzing & **Mattias Kiefer**, München: Gesprächskreis Die Transformateure  
**Katharina Hirschbrunn**, Evangelische Akademie Tutzing  
**Kora Kristof**, Umweltbundesamt, Dessau-Rosslau  
**Richard Mergner**, BUND Naturschutz in Bayern

## PROGRAMM

### MONTAG, 22. OKTOBER 2018

	Anreise ab 11.30 Uhr
12.30 Uhr	Imbiss
13.15 Uhr	<b>Interessenkonflikte &amp; Erfolgsstrategien in der Großen Transformation</b> Begrüßung & Einführung
13.30 Uhr	<b>Streiten will gelernt sein und gelebt werden</b> Demokratische Streitkultur in und für die Große Transformation Prof. Dr. Hubert Weiger & Nina Scholz
14.45 Uhr	Kaffeepause
15.15 Uhr	<b>Auseinandersetzungen in der Großen Transformation</b>  (1) <b>Landwirtschaft und Ernährung: Zwischen Flächenfraß und Ernährungstrends</b> Interviews mit Leitfragen Christian Hiß & Mathias Klöffel
16.15 Uhr	Austausch in Kleingruppen anschließend Plenumsdiskussion
17.00 Uhr	(2) <b>Bauen und Wohnen: Zwischen Gentrifizierung und genossenschaftlichen Wohnprojekten</b> Interviews mit Leitfragen Rut-Maria Gollan & Dr. Oliver Parodi
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Austausch in Kleingruppen anschließend Plenumsdiskussion
19.45 Uhr	<b>Sozial-ökologische Transformation zur Nachhaltigkeit – aus Erfahrungen lernen</b>

Persönliche Erfahrungsberichte

(a) **Ruhrgebiet: „Strukturwandel“, Umbrüche, genutzt und verpasste Chancen**  
Prof. Dr. Ingrid Krau

(b) **Energiewende: Aufbrüche, Bremsmanöver, neue Initiativen**  
Janna Aljets

(c) **Mobilitätswende: Ökologie und Soziales gehören zusammen, auch wenn es schwerfällt**

Klaus Mertens

Plenumsdiskussion zum Abschluss des Tages

21.15 Uhr Informelle Gespräche in den Salons des Schlosses

### DIENSTAG, 23. OKTOBER 2018

07.45 Uhr **„Und gaben mir und Barnabas den Handschlag der Gemeinschaft“ (Gal 2,9)**  
Andacht in der Schlosskapelle  
Mattias Kiefer

09.00 Uhr **(3) Digitalisierung: Chancen und Risiken für Umwelt, Ressourcen und Gerechtigkeit**  
Interviews mit Leitfragen  
Dr. Kora Kristof & Prof. Dr. Richard Sturn

10.00 Uhr Austausch in Kleingruppen  
anschließend Plenumsdiskussion

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr **Interessenkonflikte, demokratische Streitkultur, Erfolgsstrategien**  
Perspektiven für die Große Transformation zur Nachhaltigkeit

Fishbowl mit Referierenden der Tagung

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

## REFERIERENDE

**Janna Aljets**, Rosa-Luxemburg Stiftung, Brüssel und Klimaaktivistin bei „Ende Gelände“  
**Rut-Maria Gollan**, Mitglied des Vorstands Wohnbaugesellschaft Wagnis, München  
**Christian Hiß**, Gründer und Vorsitzender Regionalwert AG, Emmendingen  
**Mattias Kiefer**, Die Transformateure und Sprecher Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten der deutschen Bistümer, München  
**Mathias Klöffel**, Kreisobmann Bayerischer Bauernverband Rhön-Grabfeld, Großbardorf  
**Prof. Dr. Ingrid Krau**, Planerin, ehemals Direktorin Institut für Städtebau und Wohnungswesen, TU München  
**Dr. Kora Kristof**, Umweltbundesamt, Leiterin der Abteilung Nachhaltigkeitsstrategien, Ressourcenschonung und Instrumente, Dessau-Rosslau  
**Klaus Mertens**, Wiss. Mitarbeiter Betriebsrat, ZF Friedrichshafen AG, Standort Schweinfurt  
**Dr. Oliver Parodi**, Leiter Karlsruhe Institut für Nachhaltigkeit, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse am KIT, Karlsruhe  
**Nina Scholz**, Journalistin und Autorin, Berlin  
**Prof. Dr. Richard Sturn**, Schumpeter Centre, Universität Graz  
**Prof. Dr. Hubert Weiger**, Vorsitzender Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Berlin